

**Protokoll der DGoB-Delegiertenversammlung  
Kassel, 19.07.2014**

**Anwesenheit**

Steffi Hebsacker	LV-Hamburg, FS Werbematerial
Andreas Urban	LV-Berlin
Heike Rotermund	LV-Schleswig-Holstein
Benjamin Teuber	FS Spitzensport
Wolfgang John	LV-Berlin (ohne Stimmrecht)
Hartmut Kehmann	LV-Bremen
Conny Pohle	LV-Niedersachsen
Michael Marz	FS Meisterschaften, Vorstand
Manja Marz	LV-BST, Vorstand
Pascal Müller	LV-Hessen, LV-Bayern, Vorstand
Ilona Crispian	LV-Baden-Württemberg, Vorstand
Bernd Radmacher	Vorstand

**Feststellung der Beschlussfähigkeit**

LV-Baden-Württemberg	Ilona Crispian	11
LV-Bayern	Pascal Müller	12
LV-Berlin	Andreas Urban	13
LV-Brandenburg-Sachsen-Thüringen	Manja Marz	8
LV-Bremen	Hartmut Kehmann	2
LV-Hamburg	Steffi Hebsacker	9
LV-Hessen	Pascal Müller	8
LV-Niedersachsen (mit Sachsen-Anhalt)	Conny Pohle	10
LV-Schleswig-Holstein	Heike Rotermund	4
<hr/>		
Summe		77 anwesend von 106

**1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt (77/106 Stimmen).

**2. Jahresbericht des Vorstands**

Der Jahresbericht wurde als Bericht des Präsidenten mit der Einladung verschickt.

### 3. Rechenschaftsbericht der Schatzmeisterin

Der Rechenschaftsbericht wurde ausgegeben, verlesen und diskutiert.

Bis März des Folgejahres sind Gelder bei der Schatzmeisterin abrufbar.

### 4. Berichte der Sekretariate (Fachsekretariate, DGoZ, Webmaster)

Neben den in der Einladung verschickten Berichten sind folgende Anmerkungen gemacht worden:

Bezüglich FS Spitzensport wurde von Benjamin ein Bericht verlesen, der auch in der DGoZ veröffentlicht wird.

Bezüglich FS ZBE: Die Umstellung zu SEPA-Einzügen ist erfolgt. Der Einzug soll nach Vorabinformation durch die nächsterscheinende DGoZ geschehen.

Der Präsident dankt den FS für ihre Arbeit und die gut vorbereiteten Berichte.

### 5. Bericht der Rechnungsprüfer

Wurden verlesen.

### 6. Entlastung des Vorstands und der Fachsekretariate

Die Entlastung des Vorstands wurde von Heike Rotermund beantragt.

Dagegen: –  
Enthaltungen: LV-Baden-Württemberg  
Dafür: Alle anderen Landesverbände

Der Vorstand wurde mit 66/77 Stimmen entlastet.

### 7. Wahl der Rechnungsprüfer

1. Kassenprüfer und Stellvertreter: Martin Langer und Kim Wiefilspütz. 2. Kassenprüfer und Stellvertreter (neu gewählt): Gudrun Breidenbauch und Steffi Hebsacker.

Dagegen: –  
Enthaltungen: LV-Baden-Württemberg  
Dafür: Alle anderen Landesverbände

Der Kassenprüfer wurden mit 66/77 Stimmen gewählt. Die 2. Kassenprüfer nehmen die Wahl an.

## 8. Vorliegende Anträge

### **Antrag 3.1.** Budget für Nachwuchsförderung

Es gab einen Änderungsantrag was die Höhe anging. Alle Landesverbände sind für die Änderung des Antrags.

Es wird über den modifizierten Antrag abgestimmt:

*Das FS Nachwuchsförderung beantragt für 2014 und die kommenden Jahre jeweils ein Budget von 4.000 Euro, darüber hinaus 1.000 Euro für Stipendienanträge.*

Dagegen: –  
Enthaltungen: –  
Dafür: Alle Landesverbände

Mit 77/77 Stimmen wird dem modifizierten Antrag stattgegeben.

### **Antrag 3.2.** Änderung der Regelung zu Fahrtkostenzuschüssen zu Deutschen Meisterschaften

Es gab einen Änderungsantrag zur Veröffentlichung. Alle Landesverbände sind für die Änderung des Antrags.

Es wird über den modifizierten Antrag abgestimmt:

*Die Regelung für Fahrtkosten wird dahingehend geändert, dass Teilnehmer bereits vor der Meisterschaft erfahren können, ob sie mit Fahrtkostenzuschüssen rechnen können. Dabei sollen mindestens 50% der Kosten abgedeckt werden und maximal 50 EUR betragbar sein. Die Zuschüsse können nach der Meisterschaft im Fall noch verbleibenden Budgets aufgestockt werden. Die Abrechnung und Auszahlung erfolgt nach der Meisterschaft.*

Über den geänderten Antrag wird abgestimmt:

Dagegen: –  
Enthaltungen: –  
Dafür: Alle Landesverbände

Mit 77/77 Stimmen wird dem modifizierten Antrag stattgegeben.

### **Antrag 3.3.** Änderung der Höhe der Fahrtkostenzuschüsse zu Deutschen Jugend-Meisterschaften

*Das Gesamtbudget für die Deutsche Jugend-Go-Meisterschaft für Fahrtkostenzuschüsse wird von 300 EUR auf 500 EUR aufgestockt.*

Über den Antrag wird abgestimmt:

Dagegen: –  
Enthaltungen: –  
Dafür: Alle Landesverbände

Mit 77/77 Stimmen wird dem Antrag stattgegeben.

**Antrag 3.4.** Unterstützung der Jugendmesse YOU

*Der Go-Verband Berlin beantragt ab 2015 eine jährliche Unterstützung von 200 EUR für die Ausgestaltung eines Messeauftritts auf der Jugendmesse YOU in Berlin.*

Über den Antrag wird abgestimmt:

Dagegen: –  
Enthaltungen: –  
Dafür: Alle Landesverbände

Mit 77/77 Stimmen wird dem Antrag stattgegeben.

**Antrag 3.5.** Unterstützung des Deutschen Schachbunds

Über den Antrag wird abgestimmt:

Dafür: LV-Brandenburg-Sachsen-Thüringen  
Enthaltungen: LV-Baden-Württemberg, LV-Bremen, LV-Schleswig-Holstein,  
LV-Hamburg, LV-Hessen, LV-Bayern  
Dagegen: LV-Berlin, LV-Niedersachsen (mit Sachsen-Anhalt)

Mit 8 von 77 Stimmen wird der gestellte Antrag abgelehnt.

## 11. Dringlichkeitsanträge

### Dringlichkeitsantrag 4.1.

Antragssteller: Hessischer Go-Landesverband

Antrag: *Der Hessische Go-Landesverband beantragt die Unterstützung des Brett und Stein Verlags in Frankfurt für das Übersetzungsprojekt "Meijin" durch Erklärung einer bevorzugten Abnahmeverpflichtung in Höhe von ca. 1.000 EUR.*

Antragsbegründung: In Japan im Jahr 1938 kam es zu einem Wendepunkt, bzw. einem Höhepunkt, in der Geschichte des Go. Der hoch angesehene Go-Meister Honinbo Shusai, Vertreter des traditionellen Go, tritt in einem letzten Spiel nach traditionellen Wettkampffregeln gegen den jungen Aufsteiger und Vertreter des modernen Go, Minoru Kitani, an. Dies war das letzte Spiel des Meisters Shusai, ein Kampf der sich über Monate hinzog und Shusais letzte Lebenskraft aufbrauchte. Die Partie knapp verlierend starb wenige Monate später Meister Shusai – der Meijin. Der spätere Literaturnobelpreisträger Kawabata Yasunari hat diesen Wettstreit für die Mainichi-Zeitung begleitet. Seine Erzählung "Meijin" basiert auf Teilen dieser Berichterstattung. Kawabata betrachtete diese Erzählung stets als seine beste Arbeit. Der Brett und Stein Verlag steht nach langen und geduldigen Warten kurz vor Unterzeichnung eines Vertrages mit den Erben Kawabatas zur Lizenzierung einer offiziellen, d.h. urheberrechtlich genehmigten Übersetzung des Buches "Meijin" von Kawabata Yasunari. Die Zusage kommt zu einem ungünstigen Zeitpunkt, da der Verlag seine finanziellen Ressourcen bereits weitestgehend in ein größeres Projekt zur Verbreitung des Go unter 9 bis 11-jährigen gesteckt hat. Die Übernahme der Verpflichtungen aus dem Vertrag mit den Erben Kawabatas sind zu stemmen, doch das Gesamtrisiko soll mit dem Antrag ein Stück reduziert werden. Eine Veröffentlichung des "Meijin" in deutscher Sprache ist für die Steigerung des Bekanntheitsgrad des Go in Deutschland von unschätzbbarer Bedeutung. Der Brett und Stein Verlag veröffentlicht seit 2007 fachspezifische Bücher zum Go-Spiel, insbesondere über Spieltechnik. Seine Reputation steigt von Jahr zu Jahr und gab sicherlich mit dem Ausschlag, ein Werk des Nobelpreisträgers nicht an dessen "Hausverlag" in Deutschland, dem Suhrkamp, zu lizenzieren. Der Hessische Go-Landesverband beantragt daher, dass der DGoB mit dem Brett und Stein Verlag zur Unterstützung des Übersetzungsprojekts eine Abnahmeverpflichtung seitens des DGoB von 100 Büchern zum Höchststrabatt gemäß BuchPrG §6.3 eingeht. Das Buch ist geplant als Hardcover-Ausgabe, die Erstauflage ist mit 2.500 Stück vorgesehen, der voraussichtliche Verkaufspreis beträgt ca. 20 EUR. Der Höchststrabatt gemäß BuchPrG §6.3 beträgt 50%. Das Volumen des Antrags beträgt bei 100 Büchern somit ca. 1.000 EUR. Der Verlag

gewährt 2% für Vorkasse. Der Verlag verpflichtet sich, die Bücher unmittelbar nach Druck auszuliefern. Dieses Angebot ist einmalig und besteht nur zum Erscheinungstermin des Buches. Daraus entsteht keine automatische Gewähr eines gleichartigen Rabattes für spätere Bestellungen. Der DGoB erhält 100 Bücher zum Höchststrabatt gemäß BuchPrG §6.3 und kann diese sinnvoll einsetzen, zum Beispiel in der Lobby-Arbeit für das Go, als Turnierpreise, Geschenke an verdiente ehrenamtliche Helfer oder auch unter Beachtung der Buchpreisbindung verkaufen. Der DGoB erwirkt bei Zustimmung zum Antrag keine Rechte der Mitbestimmung an verlegerischen Entscheidungen. Diese bleiben einzig und allein in der Verantwortung des Verlags. Der Verlag würde diese Unterstützung begrüßen, da sie sich nicht auf eine einfache Liquiditätsüberbrückung bezieht, wie er sie selbst absichern kann, sondern eine Zusage zur Abnahme eines kleinen Teils der Auflage und deren werbewirksame Verwendung darstellt.

Über die Zulassung des Dringlichkeitsantrags wird abgestimmt:

Dagegen: –  
Enthaltungen: –  
Dafür: Alle Landesverbände

Über den Antrag wird abgestimmt:

Dagegen: –  
Enthaltungen: –  
Dafür: Alle Landesverbände

Mit 77/77 Stimmen wird der gestellte Antrag angenommen.

## 12. Verschiedenes

Die Felix Dueball Gesellschaft hat sich in ihren Aktivitäten verzögert, ist jetzt aber wieder arbeitsfähig. Die Ziele Werbeveranstaltungen zu unterstützen und eine Gedenktafel einzurichten werden umgehend angestrebt. Weiterhin bemüht man sich um die Gemeinnützigkeit.

Es wird über Go-Baduk-Weiqi informiert. Nähere Informationen erhält man auf [www.gobadukweiqi.de](http://www.gobadukweiqi.de)

Weiterhin soll Frank Quathamer für die Organisation des Raumes gedankt sein.